

**Antrag 172/I/2022**

**KDV Lichtenberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Kein 17. Bauabschnitt ohne Beteiligung der Berliner\*innen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats  
2 und der Bundesregierung sowie die sozialdemokratischen  
3 Mitglieder in den Verkehrsausschüssen von Abgeordne-  
4 tenhaus und Bundestag werden aufgefordert, sich beim  
5 Bundesverkehrsministerium dafür einzusetzen, dass die  
6 Ausschreibung für die Planung des 17. Bauabschnittes der  
7 A100 seitens der bundeseigenen Autobahn GmbH zurück-  
8 gezogen werden.

9  
10 Als Projekt von stadtweiter Relevanz, mit enormen Aus-  
11 wirkungen auf die betroffene Anwohnerschaft und tief-  
12 greifenden Einschnitten in die Klimabilanz der Haupt-  
13 stadt, ist es weiterhin unabdinglich eine umfassende,  
14 stadtweite und ergebnisoffene Beteiligung durchzuführen.  
15 Es soll daher im Einklang mit den Beschlüssen der  
16 SPD Berlin darauf hingewirkt werden, dass die Planungen  
17 für den 17. Bauabschnitt so lange ausgesetzt werden, bis  
18 durch einen Bürgerentscheid ein Votum der Berlinerinnen  
19 und Berliner vorliegt.

20  
21 **Begründung**  
22 Wie bereits in der vergangenen Wahlperiode hat sich die  
23 SPD Berlin auch in dieser Legislatur mit den Koalitions-  
24 partnern darauf verständigt, die weitere Planung der A100  
25 zu einem 17. Bauabschnitt ruhen zu lassen. Dies fordern  
26 wir auch auf Bundesebene ein.

27 Darüber hinaus hat sich die SPD Berlin im Wahlprogramm  
28 2021 für eine umfassende Bürgerbeteiligung ausgespro-  
29 chen, die mit dem unkooperativen und unabgesproche-  
30 nen Weiterplanungen durch das Bundesverkehrsministe-  
31 rium so nicht vereinbar ist.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt bei Annahme 174/I/2022 (Kein Konsens)**